

## **Abstracts der Beiträge zur GMF-Tagung Landshut 2011**

**Aigner, Dr. Georg - Landshut**

### **Berufliche Lernfelder im Englischunterricht der Berufsschule am Beispiel von Metal Matters neu**

Die fachlichen Lehrpläne der Berufsschulen sind seit 2004 nach Lernfeldern unterteilt, um neben fachlichen auch die überfachlichen Kompetenzen, die für ein berufliches Handeln wichtig sind, zu fördern. Theoretische Grundlagen und Erkenntnisse müssen also praxisorientiert vermittelt werden und zum beruflichen Handeln befähigen. Dazu gehört aber auch die Fremdsprache Englisch. Da nicht in allen Berufsgruppen Englisch als separates Fach angeboten werden kann, wurde es mit in die Lernfelder integriert. Die Lehrkraft hat also dadurch auch die Möglichkeit im Fachunterricht fremdsprachliche Lerninhalte zu vermitteln.

Die neue Ausgabe von Metal Matters ist an den Lernfeldern der Metallberufe orientiert und bietet umfangreiches Material für einen separaten Englischunterricht, der auf die KMK-Zertifikatsprüfung vorbereitet, sowie für den Einsatz in den jeweiligen Lernfeldern.

Der Vortrag soll das neue Lehrwerk und die Arbeitsmöglichkeiten damit vorstellen.

**Anders, Dr. Heidi - Landau und Meindl, Christina – Landshut**

### **Schnittstellenproblematik –**

### **der Übergang von der Grundschule auf das Gymnasium**

Aufgrund einer nun bereits seit etlichen Jahren bestehenden Zusammenarbeit zwischen der abgebenden Schule St. Nikola Grundschule Landshut und der aufnehmenden Schule Hans-Carossa-Gymnasium Landshut kann im Rahmen der Veranstaltung von Lehrkräften beider Schularten dargelegt werden, welche Voraussetzungen gegeben sein müssen und welche Möglichkeiten inhaltlicher und pädagogischer Art genutzt werden können, um den Übergang kindgerecht zu gestalten. Es werden Anregungen in didaktischer und methodischer Hinsicht gegeben und zusätzlich soll auch mit zwischen beiden Schularten oftmals bestehenden Vorurteilen aufgeräumt werden.

**Baader, Annette – Nürnberg**

### **Interkulturelles Lernen in der Praxis des Englischunterrichts (Realschule)**

Wie verändert der Versuch, interkulturelles Lernen konsequent zu verfolgen den Englischunterricht? Es werden Ideen und Materialien sowie Beispiele aus der Unterrichtspraxis vorgestellt, die zeigen, wie Interkulturelles Lernen auch schon zu Beginn der Sekundarstufe I gelingen kann.

**Baraneková, Bozena - Herrsching**

**Präpositionen im Slowakischen – Unterschiede zwischen dem Deutschen und Slowakischen**

Der Vergleich der slowakischen Primärpräpositionen und entsprechenden deutschen Präpositionen aus der Sicht der Grammatik und der Semantik zeigt, dass es hier nicht nur Unterschiede gibt, sondern auch Übereinstimmungen. Hier kann man auf die gemeinsamen indoeuropäischen Wurzeln verweisen. Die Entsprechenden Beispiele und Systemübereinstimmungen zeigen, dass es beim Erlernen der Sprache Hilfen gibt.

**Belmonte-Clemens, Vicky – München**

**La poesía en el aula de ELE, ¿objeto de estudio literario o recurso didáctico?**

En esta presentación se reflexionará sobre la incorporación de textos poéticos en el aula de ELE por un lado, como objeto de estudio literario y, por otro, como recurso para la enseñanza del español como lengua extranjera.

Se presentarán además, sugerencias y técnicas de explotación didáctica basadas en poemas de Antonio Machado, Nicolás Guillén y José Martí.

**Böttger, Prof. Dr. Heiner - Nürnberg**

**Neueste Erkenntnisse der Hirnforschung und ihre Auswirkungen auf das Sprachenlernen**

Nach Jahren der fast ausschließlich erziehungswissenschaftlichen Deutung von Lernen wurden im letzten Jahrzehnt neurowissenschaftliche Befunde erhoben, die diesen neuen Blick auf das Sprachenlernen, den Spracherwerb zulassen. Im Vortrag wird er aus fachdidaktischer Sicht, aus der Rolle einer Mittlerin zwischen den Neurowissenschaften einerseits und den Erziehungswissenschaften andererseits, gewagt. Dabei wird konkret die Rolle der Muttersprache(n) beim Fremdsprachenlernen aus der Sicht der Neurodidaktik beleuchtet, die Bedeutung des Lernens in zwei Sprachen vor dem Hintergrund der neuesten Forschungsergebnisse zur Bi- und Multilingualität erhellt und werden letztlich Aspekte eines zu verändernden (Fremd-Sprachenunterrichts) aufgezeigt.

**Brincks, Lynn - Frankfurt**

**Standardized Tests in the classroom and in the working world and why they are beneficial**

This workshop will talk about the benefits of standardized tests, whether in the classroom or at work. Topics to be addressed include the four competences identified in the CEFR: speaking, listening, reading and writing. This workshop will be a combination of the theory behind the tests as well as the practical application thereof and will be held in English. Since school, general and business test formats will be introduced and discussed, this workshop is valuable for English teachers / instructors at various institutions working with various audiences and therefore beneficial to a large group of people.

**Brown, Bernard - Holzkirchen****Structures and Vocabulary with a difference: The fun factor in the English lesson**

In this workshop we'll be showing ways of bringing great fun and effective learning into teaching vocabulary and structures. The main topics are: reflexive pronouns with the 'oracle', adverbs with the amazing floater, if-clauses and my life, getting to know you with gerunds and adverbs of frequency, participle constructions with doodles and funny pictures, vocabulary and prepositions with magic tricks and lots more.

**Brown, Bernard - Holzkirchen****Tinkering and Tampering with Texts**

In this workshop we'll be discussing – and trying out – motivating ways of bringing fun and enhanced learning into work with texts. Some of the topics are: corrupted texts, the journalist, the market, mazes, ladders, card games and more.

**Bruckmayer, Birgit - München****Hör-/Sehverstehen: Tipps und Tricks zur Suche, zum Download u. Bearbeitung von authentischen Ton- und Videodokumenten**

In Hinblick auf das G8-Abitur nimmt die Konfrontation der Schüler mit authentischen Ton- und Videodokumenten insbesondere ab Jahrgangsstufe 10 einen immer wichtigeren Platz im Französischunterricht ein. Wie aber findet man über die Arbeit mit dem Lehrwerk (Découvertes/Horizons) und die angebotenen Zusatzmaterialien hinaus geeignete Dokumente? Und vor allem wie kann man sie downloaden, (als MP3- oder WMV-Datei) konvertieren sowie (mit der Freeware *Audacity*) bearbeiten und somit an das entsprechende Niveau des GeR (B1/B2) anpassen? Die Referentin wird den Teilnehmern hierzu Tipps und Tricks an die Hand geben.

**Brünker, Peter - Bad\_Kreuznach****„Preparing for the job“ – Schulung der Hör- und Hör-Seh-Verstehenskompetenz in der Oberstufe als zentrale studien- und berufsbezogene Kompetenz**

Die Hör(Seh-)verstehenskompetenz ist neben dem Sprechen die zentrale kommunikative Kompetenz, da sie 55% aller kommunikativen Alltagssituationen ausmacht. Während sie im Unterricht der Sekundarstufe I konsequent und systematisch geschult wird, spielt sie im Englischunterricht der Oberstufe aus unterschiedlichen Gründen oft nur eine eher untergeordnete Rolle. Dabei ist die Schulung dieser Kompetenz mit Hilfe authentischer (nicht didaktisierter und für den Unterricht konzipierter) Materialien unerlässlich mit Blick auf die Anforderungen in Studium und Beruf. Dieser Workshop gibt konkrete didaktische und methodische Hilfen, ergänzt durch konkrete Beispiele aus der Unterrichtspraxis.

**Christ, Walter – Zirndorf und Vatter, Jochen – Parsberg  
Ein Gesamtkonzept für den Fremdsprachenunterricht in Bayern  
– Diskussion des aktuellen Arbeitspapiers des BLLV**

Mit der Überschrift „Aufbrechen: Spracherwerb neu gedacht!“ wurde im Juni 2011 vom BLLV ein Gesamtkonzept für den Fremdsprachenunterricht vom Elementar- bis zum Sekundarbereich verabschiedet. Es ist ein alle Schularten verbindendes Konzept zur Förderung der Mehrsprachigkeit und setzt eine hoch entwickelte Muttersprache als Referenzsprache voraus. Im Kindergarten beginnt die Förderung der deutschen Sprache und eine sprachpädagogische Arbeit, die alle vorhandenen Sprachen der Kinder mit Migrationshintergrund berücksichtigt. Der effektive Fremdsprachenunterricht an der Grundschule ist als Lehrgang im Sinne einer Progression beim Erwerb interkultureller Kompetenzen konzipiert. Der Englischunterricht an der Grundschule muss verlässliche Ergebnisse erzielen, damit in der Sekundarstufe I an Hauptschulen, Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien auf den Ergebnissen des Sprachunterrichts an der Grundschule aufgebaut werden kann. Weitere Vorschläge des Gesamtkonzepts betreffen die Sprachenfolge in der Sekundarstufe I und II sowie die Anforderungen an die erste und zweite Phase der Fremdsprachenlehrerausbildung.

Das Konzept wird von Jochen Vatter, Leiter der Fachgruppe Fremdsprachen im BLLV vorgestellt. Es schließen sich Fragen an das Konzept aus der Sicht des GMF an, die vom Landesvorsitzenden Walter Christ gestellt werden. Anschließend kann sich jeder Teilnehmer an der allgemeinen Diskussion beteiligen.

**Deuter, Margaret - Oxford**

**Dictionaries – which, when, where and how? Practical solutions for work with dictionaries before and during the Abitur**

Changes in the regulations on dictionary use in the *Abitur* mean that students will need guidance on preparing for the exam. This session will give you ideas on how to help your learners to choose and use the most appropriate dictionary resources for language learning and to ensure that they are equipped for both the written and oral components of the exam.

**Durchholz, Manfred - Garching**

**Erfahrungen nach dem ersten g8 – Abitur**

HORIZONS (Schülerbuch, Cahier d'activités, Lehrerbuch und weitere Materialien) bietet eine Vielfalt an authentischen Hör-, Text- und Bildmaterialien sowie eine breite Palette kommunikativer Aufgabenformate.

Bei diesem Workshop werden Materialien und Schülerarbeiten des Niveaus B1/B2(GeR) vorgestellt, die exemplarisch deren Umsetzung bei Prüfungsaufgaben in den Bereichen Hör-, Leseverstehen und Sprachmittlung belegen. Dazu kommen Hinweise, wo man Hör-Files findet und wie man sie am Computer bearbeitet.

**Eckart, Irene - Flensburg**

### **Motivation im Englischunterricht berufsbildender Schulen durch Europaprojekte und Spiele**

In einem kurzen Einführungsreferat wird die Referentin, die selbst an einer berufsbildenden Schule tätig ist, über Europaprojekte aus dem Programm lebenslanges Lernen: *Comenius und Leonardo* informieren. Mit Beispielen aus der Praxis wird sie erläutern, inwieweit durch derartige Projekte sowohl Lehrer als auch Schüler motiviert werden. Darüber hinaus wird mit ‚Lehrer‘-aktivierenden Methoden vorgestellt, wie Spiele den Unterricht bereichern können.

### **Eichner, Gerhard - Simmelsdorf und Meunzel, Christine - Ingolstadt: Lektüreeinsatz im Englischunterricht der Haupt- und Mittelschule**

Der Umgang mit Ganzschriften ist ein Anliegen der bayerischen Lehrpläne und soll die Schüler zu einer Förderung der Kommunikationsfähigkeit führen. Im Workshop wird aufgezeigt wie Schüler in verschiedenen R- und M-Klassen prozessorientiert Freude am Umgang mit englischer Literatur erhalten.

**Finster, Gerhard - Dillingen**

### **Teaching English for Professional Purposes – A Challenge for Teachers?**

It is sometimes said that most teachers have only a vague idea of what corporate life is like. However, more and more teachers are expected to teach ‘English for Professional Purposes’, ‘English for Business’, ‘English for Work’, etc. The topic is very popular among students, also at non-vocational schools. .

In this presentation I will deal with the question of whether teaching professional English is different from teaching English for general purposes.

I will show some of the pleasures and pitfalls of teaching professional English and how teachers can get up to speed with this topic.

### **Fritze, Martin - Bad\_Abbach und Schnitter, Tobias - München How to ... activate students through meaningful content**

Schüleraktivierung anhand authentischer Inhalte im Englischunterricht (RS/SEKI) Im Englischunterricht der Sekundarstufe I spielt die Vermittlung von lexikalischen Einheiten und grammatikalischen Strukturen nach wie vor eine zentrale Rolle. Dies geschieht v. a. im Anfangsunterricht in der Regel anhand mehr oder weniger stark didaktisierter Texte. Wirklich relevante Inhalte in Form von authentischen Texten treten dabei oft in den Hintergrund. Der Vortrag zeigt - gestützt durch zahlreiche praktische Beispiele aus dem Bereich der Sekundarstufe I - wie Englischunterricht den Forderungen der modernen Fremdsprachendidaktik nach kommunikativen, schüleraktivierenden Methoden in Verbindung mit realen, für die Schüler bedeutungsvollen Inhalten gerecht werden kann.

**Grimm, Dr. Nancy - Jena**

### **Utopian and Dystopian Visions of the Future**

This presentation focuses on the topic of "Utopia & Dystopia" with a special attention to the question of how our decisions today will shape the future of generations to come. I will first present an outline of past and present utopian and dystopian concepts, ideas, and texts. I will then focus on a number of practical, classroom-oriented exercises that aim at showing how this topic can be approached and discussed in the EFL classroom.

**Hamm, Wolfgang - Marktredwitz**

### **"All the Words You Need" – Neue Strategien einer individuellen, lerntypengerechten Wortschatzaneignung in der Sekundarstufe I**

„Meine Schüler lernen keine Vokabeln.“ „Ohne Vokabeln geht es nicht.“

Zwei Aussagen, die ein immer wieder beklagtes Problem des Englischunterrichts zugespitzt ansprechen. Wie kann man als Unterrichtender die Bedeutung der Vokabeln noch stärker verdeutlichen, wie kann man aufzeigen, dass Wörter gebraucht werden, um Gespräche, Telefonate, Ansagen, Songs, Videos, Filme, Rundfunk- und Fernsehsendungen zu verstehen?

Wie kann man darlegen, dass ein ausreichend großer Speicher an Wörtern gerade beim Sprechen und Schreiben von *Exercises*, Emails, Briefen, Kurzgeschichten und Mediationsaufgaben aktiv zur Verfügung stehen muss? Das Referat stellt einige gängige, aber auch neue, alternative Formen vor: Der Vokabeltrainer mit Aussprache als Lernsoftware - Wortschatz-Landkarten - *Sign language* Die Thermometer-Skala - Vokabellernen in Kreisen - "Kleine Päckchen" - *Picture words* - Wörter lernen mit Farben - *Vocabulary posters/wallpapers/stickers* - *Word webs* / hier: "Wörter-Igel"

**Hammer, Eva-Maria - Möhrendorf**

### **Contigo - das neue Lehrwerk für Spanisch als 3. Fremdsprache**

Der Vortrag stellt das neue Lehrwerk **Contigo** vor. **Contigo** richtet sich an Nutzer, die Spanisch als dritte Fremdsprache erlernen, und umfasst drei Bände für drei Lernjahre.

Der erste Band knüpft an der Lebenswirklichkeit der Lerner an und führt in die aktuelle Welt Gleichaltriger in Spanien ein. Es geht vor allem um Alltagssituationen, die kommunikations- und handlungsorientiert aufgearbeitet werden. Band 2 erweitert den Fokus dann auf den lateinamerikanischen Kulturkreis. Besonders unterstützt **Contigo** das eigenverantwortliche Lernen und die Entwicklung von Sensibilität für interkulturelle Differenzen.

**Heckmann, Verena - Saarbrücken**

**Fremdsprachenunterricht im Web 2.0 – Podcasts, Twitter, Blogs & Co.**

Noch nie war es so einfach, im Internet auf authentisches Sprachmaterial zuzugreifen, eigene Inhalte zu erstellen und mit Fremd- und Muttersprachlern zu kommunizieren. Viele Lehrerinnen und Lehrer wollen die neuen Arbeits- und Kommunikationsformen des Internets wie Blogs, Twitter, Podcasts, Videoportale und Wikis für den Fremdsprachenunterricht nutzbar machen und sind auf der Suche nach didaktisch-methodischen Anregungen und gelungenen Unterrichtsszenarien. Doch welches Tool lässt sich wirklich gewinnbringend für das Lernen und Lehren von Fremdsprachen einsetzen? Welche Web 2.0-Dienste eignen sich zur Förderung der fremdsprachigen Grundkompetenzen (Lesen, Schreiben, Hören, Sehen, Sprechen)?

In der Veranstaltung werden Best-Practice-Beispiele von Web 2.0 tauglichen Anwendungen für den Sprachunterricht präsentiert, um somit dem Web 2.0-Neuling, aber auch Power-Usern einen praxisorientierten Leitfaden an die Hand zu geben. Die Präsentation greift aktuelle Entwicklungen auf, zeigt Chancen und Stolpersteine für Lehrerinnen und Lehrer und bietet einen Austausch über Erfahrungen und Tipps zur Anwendung.

**Heinz, Dr. Susanne - Augsburg**

**African Americans in Film: Interkulturelles Lernen und Film: ein ideales Paar?**

Der Vortrag will exemplarisch aufzeigen, wie die Paarung Film und interkulturelles Lernen im Unterricht gewinnbringend eingesetzt werden kann. So sind Filme durch ihren audiovisuellen Input ein ideales Medium, um den Schülerinnen und Schülern landeskundliche und gesellschaftspolitische Aspekte – hier neben der Rassenthematik z. B. auch das im Lehrplan für Gymnasium Klasse 10 geforderte Bewusstsein für regionale und soziale Varietäten des Englischen – an Einzelschicksalen anschaulich näher zu bringen. Anhand ausgewählter Filmausschnitte (u.a. aus der Literaturverfilmung *Driving Miss Daisy* und dem Krimiklassiker *In the Heat of the Night*) werden zudem verschiedene schüleraktivierende Methoden der Filmanalyse (*pre- / while- / post-viewing activities*) vorgestellt.

**Herzog, Walpurga - Immenstadt**

**Kompetenzorientiertes Sprechtraining von Anfang an (Französisch Realschule)**

Es sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie die Teilkompetenz Sprechen (monologisch und dialogisch) von Anfang an geübt und aufgebaut werden kann, damit die Möglichkeit besteht, am Schuljahresende die 3. Schulaufgabe durch eine mündliche Schulaufgabe zu ersetzen bzw. 2 Kurzarbeiten – eine schriftlich, eine mündlich - an deren Stelle treten können. Es soll auch aufgezeigt werden, wie die Schüler über Strukturelemente und einen schüler- aktivierenden Unterricht dazu befähigt werden, ihr Lernen mit der Zeit zusehends selbstständiger in die Hand nehmen.

**Hirschmann, Dr. Irena – Eching**

**Präpositionen und Präfixe des Tschechischen: Lehrbuch der Tschechischen Sprache 1 und 2 mit CDs (Neuerscheinung)**

Das Lehrbuch der Tschechischen Sprache II ist neu erschienen. Die Bände 1 und 2 jeweils mit CDs werden vorgestellt. Die thematischen Schwerpunkte zeigen historische Verbindungen zum deutschsprachigen Raum. Grammatikstrukturen ermöglichen eine schnelle und umfangreiche Arbeit und ein Erreichen einer hohen Sprachkompetenz. Am Beispiel der tschechischen Präpositionen und Präfixe wird eine Parallele der Bedeutungen gezogen. Übersichten verhelfen zu Vergleichen mit dem System im Deutschen.

**Humphreys, Annely - Sulzbach-Laufen**

**Business English Milestones: Ein Lehrwerk-System für alle kaufmännischen Berufe an Berufsschulen**

Das neue Business Milestones stellt ein einzigartiges Lehrwerks-System für kaufmännisches Fachenglisch dar, mit dem sie sich nur einmal einarbeiten und gleichzeitig viele kaufmännischen Berufe berufsspezifisch unterrichten können. Berücksichtigt werden durch 5 Spezialausgaben die Incoterms 2010 (gültig ab 01.01.2011), Sprachkompetenztraining nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (Sprachstufen B1/B2) sowie gezielte Prüfungsvorbereitung auf das KMK-Fremdsprachenzertifikat, zahlreiche Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung und umfangreiches Seh-/Hörverstehenstraining durch u. a. Originalvideos von der BBC.

Jeder Teilnehmer erhält kostenlos ein Milestones-Schülerbuch seiner Wahl sowie das Workbook II, mit KMK Prüfungsvorbereitung.

**Jordan, Oliver – München**

**Die neue Handreichung des ISB: SPRACHEN LEBEN. Kompetenzorientierte Aufgaben in den modernen Fremdsprachen**

Die Handreichung *SPRACHEN LEBEN* bietet handlungsorientierte Aufgaben mit konkreten, lebensweltlichen Bezügen, die den Herausforderungen an einen zeitgemäßen, kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht Rechnung tragen. Die vorgeschalteten Theoriekapitel geben der Lehrkraft das methodisch-didaktische Gerüst für die Erstellung und Bewertung der Aufgaben sowie für die sinnvolle Planung von Unterrichtseinheiten. In dem Vortrag wird exemplarisch der Kompetenzaufbau im Bereich Hörverstehen dargelegt und es werden verschiedene Aufgaben aus den einzelnen Kompetenzbereichen gezeigt.

### **Kammermeier, Markus – Sonthofen**

#### **Vorbereitung auf die DELF-Prüfung – themenbezogene Wortschatzarbeit selbstständig, aktiv, kreativ, mehrkanalig und mitunter spielerisch**

„Je l'ai au bout de la langue.“ – Wer kennt das nicht? Es liegt einem auf der Zunge und trotzdem fällt es einem nicht ein.

Wie oft mag das unseren Schülern so ergehen, wenn sie sich in der Zielsprache Französisch unterhalten sollen, wie z.B. in den mündlichen DELF-Prüfungen. Diese Veranstaltung soll einen Einblick gewähren in verschiedene methodische Möglichkeiten, wie die Schüler ein auf eine bestimmte Thematik bezogenes Vokabular wiederholen – und zwar selbstständig, aktiv, kreativ, mitunter spielerisch und mehrkanalig. Ganz nebenbei üben die Schüler mit den hier vorgestellten Materialien wichtige kommunikative Strategien, wie z.B. Techniken der Paraphrasierung.

### **Kieweg, Dr. Werner - Schwabmünchen**

#### **Alternative Formen des grammatischen Übens: „The brain is a pattern-seeking device“. Wie kann diese Erkenntnis im EU umgesetzt werden?**

Dass beim schulischen Erlernen einer Fremdsprache die kognitiven Lernprozesse eine wichtige Rolle spielen, wurde in allen Analysen der internationalen Lernstandserhebungen erneut unter Beweis gestellt. Die anhaltende Diskussion über die Sinnhaftigkeit der Erklärung grammatischer Muster könnte eigentlich als beendet betrachtet werden. Dennoch verbleiben zahlreiche Fragen zu effektiven Übungsformen unbeantwortet. Der Referent zeigt anhand unterrichtserprobter Beispiele (von Klasse 5 bis Klasse 10), wie man die Lernenden mithilfe ganzheitlich konzipierter Übungsformate zum selbständigen Erkennen grammatischer Regelmäßigkeiten führen und damit eine nachhaltige Behaltensleistung erreichen kann.

### **Kirchmeir, Michael - München**

#### **Lire – en français! Leseförderung im W-Seminar mit dem „Prix des Lycéens Allemands“**

Das W-Seminar der neuen gymnasialen Oberstufe steckt sich ehrgeizige Ziele: Recherchetraining, Präsentationen, Studienvorbereitung... und dann auch noch die Seminararbeit in der Fremdsprache! Viele Lehrer (und Schüler) schrecken daher vor einem fremdsprachlichen W-Seminar noch zurück.

Um einen möglichen Ablauf eines Seminars in Französisch zu skizzieren, wird im Vortrag das derzeit laufende W-Seminar „La littérature de jeunesse en France“ vorgestellt. Die Schüler werden dabei durch die Teilnahme am „Prix des Lycéens Allemands“, den das Institut Français und der Klett-Verlag deutschlandweit veranstalten, zum Lesen motiviert. Aktuelle französische Jugendromane und Übungen zum schriftlichen Französisch stehen auf dem Programm – Vorschläge zur Durchführung gibt der Vortrag.

**Kolb, Elisabeth - München**

**Grammatik Englischunterricht: kommunikativ üben und prüfen**

Auch wenn Fertigungs- und Kompetenzorientierung gegenwärtig die Ausrichtung des Englischunterrichts bestimmen, so bleibt Grammatikerwerb doch immer ein zentraler Bestandteil des Unterrichts. Entscheidender als die Methodik der Vermittlung ist allerdings das kommunikative Einüben neuer Strukturen und im Sinne der Nachhaltigkeit auch das Überprüfen der Beherrschung neuer Strukturen, das ebenfalls in kommunikative Situationen eingebettet werden sollte. Der Vortrag präsentiert Möglichkeiten, Grammatik so zu üben, dass Lernende ihren kommunikativen Sinn sehen, sowie moderne Testformate, die Grammatik mit Kommunikation verbinden.

**Krüger, Barbara und Blocksidge, Helen - Stuttgart**

**Keine Zeit für Wörterbücher? Frische Ideen für effektive Wörterbucharbeit!**

Die bayerischen Lehrpläne sehen vor, dass Schüler bereits ab Klasse 7 die eigenen Lernprozesse zunehmend autonom gestalten. Wir zeigen Ihnen, wie Sie trotz eines engen Stundenplans Ihre Schüler Schritt für Schritt an den sicheren Gebrauch eines zweisprachigen Wörterbuchs heranführen können.

**Kunz, Dorothea - München**

**Selbst (bewusst) lernen im Englischunterricht der Realschule**

Selbst (bewusst) lernen - Erfolgreiches, selbstorganisiertes Lernen im Englischunterricht der Realschule ist ohne Überzeugung, Sicherheit, Ehrgeiz und Selbstbewusstsein nicht möglich. Im Vortrag werden bekannte und unbekannte Ideen und Beispiele vorgestellt, die das Selbstbewusstsein unserer Schülerinnen und Schüler stärken und so die Selbstständigkeit beim Lernen erhöhen.

**Lauber, Sabine – Landshut**

**Bilingualer Unterricht an FOS / BOS (Geschichte / Wirtschaft): ready to go lessons**

Der Vortrag richtet sich an Lehrkräfte, die bereits bili unterrichten oder gerade erst anfangen. Es werden vorgefertigte Unterrichtsstunden aus dem ISB Arbeitskreis präsentiert, die sofort verwendet werden können. Zudem werden Material- und Linktipps zum bilingualen Unterricht an FOS/BOS in Bayern gegeben.

**Malinowski, Heike - Berlin**

**Encuentros Edición 3000 – das neue Lehrwerk für Spanisch als 3. Fremdsprache**

## **Meisenzahl, Michael - Tauperlitz**

### **Modulare und individuelle Förderung im Englischunterricht der Hauptschule**

Das in Bayern einzuführende Konzept der Modularen Förderung propagiert kompetenzorientiertes Lernen. Dazu sollen die relevanten Lerninhalte in Einheiten (Module) gegliedert werden. Schüler sollen so in lebensnahen, thematischen und zeitlich begrenzten Zusammenhängen für sie passende Lernangebote erhalten, abgestimmt auf den jeweiligen Lehrplan, jedoch – soweit möglich – unabhängig von einem bestimmten Lehrwerk. Dazu erfolgt eine Differenzierung nach Leistung oder Neigung, um zusätzlich zum jeweiligen Lerninhalt die Beherrschung von altersgemäßen Kernkompetenzen anzubahnen.

Sämtliche Inhalte werden auf drei Leistungsstufen vermittelt: dem grundlegenden, dem qualifizierenden und dem weiterführenden Niveau. Einstufungstests sowie Zertifikate zu Beginn und am Ende der Differenzierungsphase sollen ein zuverlässiges Feedback über den erbrachten Leistungszuwachs bringen.

Ziel des Workshops ist es, die Umsetzung dieser Ziele an praktischen Beispielen zu demonstrieren und so Hilfestellung bei der täglichen Unterrichtsarbeit, vor allem im Bereich der Differenzierung und individuellen Förderung, anzubieten.

## **Meißner, Prof. Dr. Frajo - Gießen**

### **Sprachenfolgen ... und die Folgen?**

Der Vortrag bietet zunächst einen kurzen Abriss zur "Geschichte" der Diskussion um die Sprachenfolgen. Zur Chronologie werden hierzu wesentliche inhaltliche Daten genannt. Ein zweiter Komplex nimmt die Frage der "hidden dimension" im Zusammenhang mit dem Sprachenlernen auf: Welche Sprachenlernstrategien (sprachenlernkompetenz) werden eigentlich in den Klassen 5 bis 9 vermittelt und welche nun in welchem 'Sprachfach'? Welche werden dann eigentlich auch pädagogisch genutzt? Eine weitere Leitfrage ist die folgende: Hat die Belegung von Schulfremdsprachen eigentlich Folgen für das Sprachlernverhalten von Erwachsenen? Was lässt sich hierzu auf gesicherter Basis sagen? - Wie diese Fragen andeuten ist die Thematik zentral für die Entwicklungen des Fremdsprachenunterrichts. Denn die Förderung von interkultureller Kompetenz, Sprachenbewusstheit, Sprachenlernkompetenz (Aufgabenformate) ist nicht zu beantworten, ohne den klärenden Blick auf das lernrelevante Vorwissen der Lernenden. Dies aber hat sehr viel mit Sprachenfolgen zu tun.

### **Möckel, Berit - Nürnberg**

#### **Wortschatzarbeit im Englischunterricht der Oberstufe mit Green Line**

Der Englisch-Unterricht der Oberstufe verfolgt ein doppeltes Ziel: Er soll einerseits auf die Abiturprüfung vorbereiten, andererseits will er die Jugendlichen mit so umfassenden sprachlichen Mitteln ausstatten, dass die Voraussetzungen für ein Studium der Anglistik, aber auch ein Studium in englischer Sprache oder für die Ausübung beruflicher Tätigkeiten in englischsprachigem Kontext geschaffen werden. Der Vortrag widmet sich den Fragen, wie sich das Lehrwerk *Klett Green Line Oberstufe* hinsichtlich der Vokabelarbeit diesen Maßgaben verschreibt und wie so Wortschatzarbeit in der Sekundarstufe II trainiert werden kann.

### **Navarro, Javier - Erlangen**

#### **Nos vamos a Colombia**

Nos vamos de viaje, y el destino es Colombia: un país que en la prensa tiene precisamente muy mala prensa, pero que tiene mucho que ofrecer.

Con ayuda de los textos de la unidad 7 de **Adelante 2** se presentan la cultura y las costumbres del país de un modo lúdico y se ofrece material adicional. El objetivo es mostrar cómo se puede implicar al alumno en la lectura de un texto, haciendo la clase más entretenida y facilitando la transmisión de contenidos culturales.

### **Nürnberg, Uli - München**

#### **Filme im EU mit Action UK! und der BBC Motion Gallery**

Sprachen lernen sollte heutzutage nicht mehr nur mit geschriebenen und gesprochenen Texten erfolgen, sondern auch Medien einbeziehen. Hörtexte sind inzwischen Alltag im Englischunterricht, wenn man allerdings Film zu mehr einsetzen will als nur zur Belohnung nach der Schulaufgabe oder vor den Ferien, vielmehr ernsthaft damit arbeiten will, so fehlt es am Instrumentarium. Der Vortrag soll zeigen, wie man *Action UK!* und die Filme der *BBC Motion Gallery* als Hilfsmittel zum Spracherwerb im Unterricht einsetzt und welchen Raum Filmanalyse im Unterricht einnehmen kann.

### **Oesterreicher, Dr. Mario – Heroldsberg**

#### **Moderne Wörterbücher in modernen medialen Formen als Gefahr für den modernen Fremdsprachenunterricht?**

Steckt der moderne Fremdsprachenunterricht aufgrund des Einsatzes von zweisprachigen Wörterbüchern in der Krise oder bringt nur die ambivalente Haltung zum Nachschlagemedium ihn ins Gerede?

Der Vortrag möchte unterschiedliche Wörterbücher in verschiedenen medialen Formen mitsamt ihres Lehr- und Lernpotenzials vorstellen und der Frage nachgehen, welchen Beitrag sinnvolle Wörterbucharbeit für das sog. „learning output“ leisten kann.

**Osterkorn, Bernhard - Landshut****Diskussionsrunde: Lokale Vernetzung Fremdsprachen im Raum Landshut - Hochschule Landshut / Sprachenzentrum, FOS Landshut, BOS Landshut, Landshuter Gymnasien.**

Fremdsprachen als Schlüsselqualifikation in vielen Berufen spielen sowohl in der Schul- als auch in der Hochschulausbildung eine immer größere Rolle. Gerade im Bereich der Fremdsprachen sind Lernbiographien institutionenübergreifend zu sehen und auch die in Europa vielfach beschworene Mehrsprachigkeit geht mit didaktischen Erfordernissen einher, die durch die Zusammenarbeit der einschlägigen Bildungsinstitutionen besser zu gewährleisten ist. Eine Vernetzung und Abstimmung der lokalen Akteure kann dazu führen, Synergien zu finden und systematisch zu nutzen. Diese Diskussionsrunde versteht sich als "Kick Off", um die lokale institutionelle Vernetzung in Landshut voranzutreiben.

**Özdamar, Canan - Stuttgart****Die drei ??? Lektüre im Englischunterricht ? Wie ? Und vor allem wann ?**

In Zeiten von G8 fehlen meistens Kapazitäten, um eine Lektüre sinnvoll in die Unterrichtsplanung einzubeziehen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit den Kultklassikern Die drei ??? Ihre Schüler begeistern können und die dafür von PONS auf eine komplette Unterrichtseinheit zugeschnittenen Arbeitsblätter zu unterschiedlichen Anlässen einsetzen können.

**Özdemir, Sitki - Nürnberg****Namaste India – Einblicke in Kultur und Selbstverständnis eines Subkontinents im EU**

Verschiedenartig, spannungsreich, konfus und fesselnd: Indien ist eines der facettenreichsten Länder der Welt. Der südasiatische Subkontinent hebt sich nicht mehr nur durch seine kulturelle Vielfalt und faszinierende Naturlandschaft ab, sondern vielmehr durch industrielles Wachstum, steigende Bevölkerungszahl, sowie seiner global immer wichtiger werdenden wirtschaftlichen und politischen Machtstellung. Angesichts dieser Entwicklung gehört eine verstärkte Auseinandersetzung mit Indien- „dem Fremden und den Fremden“- zu den immer wichtiger werdenden Aufgaben eines zeitgemäßen Unterrichts. Vor allem im Englischunterricht dienen beispielsweise landeskundliche Aspekte nicht nur kommunikativen und kognitiven Aufgaben; sie leisten vielmehr einen interkulturellen Dienst.

Auf dieser Grundlage werden, in diesem Beitrag, unterrichtspraktische Beispiele vorgestellt, die sowohl sprachliche Fertigkeiten und das (inter-) kulturelle Lernen im Englischunterricht betonen, als auch den Schülern Einblicke in Kultur und Selbstverständnis eines Subkontinents offerieren.

**Pfister, Thomas - Schnaittach**

**Französisch so sprechen, wie der Franzose es spricht: zur Rolle der Idiomatik im Französischunterricht mit praktischen Beispielen**

Die Idiomatik – sprich in unserem Fall, Französisch so zu sprechen, wie der Franzose es spricht – bestimmt zu einem Großteil den Sprachgebrauch und stellt zugleich die größte Herausforderung beim Fremdsprachenlernen dar. Ohne genügende Kenntnis des Idiomatischen dürfte es schwer sein, wenn nicht gar unmöglich, sich der rechten Ausdrucksweise zu bedienen.

Nach einer kurzen Darstellung des Umfangs und der Bedeutung des Idiomatischen wird an praktischen Unterrichtsbeispielen erörtert, wie man gezielt bei den Schülern ein idiomatisches Französisch fördern kann.

**Polleti, Axel – Passau**

**Sprachmittlung im Französischunterricht – Grundsatzüberlegungen und Tipps für den Unterricht mit einem (immer noch nicht sonderlich beliebten) neuen Format (Französisch Gym)**

Präsentation und Diskussion anhand von praktischen Unterrichtsbeispielen mit folgenden Schwerpunkten:

- Analyseraster zur didaktischen Orientierung
- Erarbeitung von konkreten Aufgaben (*Parcours plus*, Cornelsen)
- Zur Bewertung von Sprachmittlungsaufgaben
- Praktische Tipps zum Umgang mit Sprachmittlungsaufgaben

**Rojas-Riether, Maria Victoria - München**

**Las canciones con el avance de la técnica**

El uso de canciones en clase de español como extranjera sigue siendo muy actual con la ayuda de la técnica; ipods, you tubes, etc. Además tiene la ventaja que cubre casi todos, por no decir todos, los objetivos y metas que se quieren conseguir. Se puede tanto introducir y reforzar el vocabulario y la gramática como también practicar todas las cuatro destrezas: auditiva, lectora, escrita y oral y todo esto de forma amena. Por ser material auténtico se pueden presentar así aspectos culturales del entorno del español. No hay que olvidar también su carácter repetitivo que conlleva al aprendizaje de la lengua dentro y fuera de clase.

**Rossi-Uszkoreit, Francesca und Temmler, Margareta - München**  
**Ambiente e consumo etico : Webseiten, Hör- und**  
**Leseverstehen, Mediation, canzoni, Video**

Müllnotstand in Neapel ist nicht alles: aus Italien gibt es auf dem Sektor Umwelt durchaus auch Positives zu berichten. Wir wollen in dieser Fortbildung für Italienischlehrer am Gymnasium Beispiele dafür zeigen. Wir wollen Sie aufmerksam machen auf Informationsquellen wie nützliche Webseiten, Anregungen geben für Aktivitäten in den vier Fertigkeiten auf verschiedenen Niveaus, sowie spielerische und schüleraktivierende Aufgaben zum Thema „ambiente, consumo etico... „ vorstellen.

Das Thema ist hochaktuell. Wir wollen ein Gegengewicht zur üblichen einseitig negativen Berichterstattung bilden. Die Schüler sollen auch darüber informiert werden, was in Italien für die Zukunft getan wird.

**Schoppa, Elena - Frankfurt**  
**Das telc Schulprogramm: Sprachenzertifikate für Schüler in**  
**Englisch, Spanisch, Französisch und Türkisch**

Fremdsprachenlehrerinnen und –lehrer aller weiterführender Schulformen haben hier die Gelegenheit, das telc Schulprogramm kennenzulernen. Die Vorstellung der speziellen Prüfungsformate für Schülerinnen und Schüler auf den GER-Stufen A2, B1 und B2 wird ergänzt durch Informationen zum praktischen Nutzen der international anerkannten telc Sprachenzertifikate. Teilnehmende erhalten für einen besseren Einblick in unser Angebot Belegexemplare von Übungstests sowie weitere prüfungsvorbereitende Materialien in der gewünschten Sprache.

**Schwarz, Prof. Hellmut – Mannheim**  
**Optimale Vorbereitung auf die kombinierte Abiturprüfung im**  
**Fach Englisch – unter besonderer Berücksichtigung der**  
**dezentral gestellten mündlichen Teilprüfung –**  
**mit dem Lehrwerk Context 21**

Nach einer Einführung in grundlegende Aspekte der Arbeit mit Context 21 konzentriert sich der Vortrag besonders auf die vielfältigen Elemente im Lehrwerk, mit denen Klausuren und das Abitur interessant und schülergerecht vorbereitet werden können.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf der dezentral gestellten mündlichen Teilprüfung, die sowohl von ihren kommunikativen Funktionen als auch von ihren praktischen Realisierungsmöglichkeiten und Inhalten her dargestellt und diskutiert werden soll.

**Schwarzenberger, Wolfgang – München**

**Leonardo-da-Vinci-Workshop Advanced 2: Qualitätsoffensive  
Leonardo-da-Vinci-Antragstellung**

Der Workshop richtet sich an Fortgeschrittene und Neueinsteiger im Berufsbildungsprogramm Leonardo da Vinci, die die Antragstellung für 2012 planen. Leonardo ermöglicht Praktika und Fortbildungen in europäischen Staaten für Lehrkräfte beruflicher Schulen, Berufsschüler, Auszubildende und Ausbilder.

Gemeinsam mit Leonardo-Multiplikatoren frischen die Teilnehmer inhaltliche Fragestellungen auf. An einem Antragsbeispiel werden Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt, um die Qualität des Projektes zu erhöhen. Praktische Tipps rund um die Formulierung der Antworten begleiten den Workshop mit dem Ziel der erfolgreichen Antragstellung im Februar 2012.

Durchführung: *ISB Bayern und Leonardo-Multiplikatoren Ruth Bankmann, Franz Josef Gretsch, Jens Koch und Thomas Seydl.*

**Sharp, Inez – Planegg**

**Spotlight — how can Spotlight magazine be used in the  
classroom of 2012?**

English language teaching in schools is changing. As teachers face pressure to adapt to new curricula, keep their material up-to-date and present varied lessons for the pupils, we look at how Spotlight magazine can be a support for teachers in these challenging times.

With examples from real lessons, Spotlight's editor-in-chief, Inez Sharp, explains how this can be done easily and effectively, not just with the magazine but with auxiliary products such as Spotlight Audio, *plus* and Spotlight in the Classroom.

**Sobel, Martina - Darmstadt**

**Auf der Suche nach dem WortSCHATZ**

Grundlage einer jeden Sprache ist der Wortschatz: Von ihm hängt – mehr noch als von grammatischen und syntaktischen Strukturen – die Kommunikation mit dem Gegenüber ab. Und so ist es nicht verwunderlich, dass Vokabellernen den Alltag des Fremdsprachenerwerbs bestimmt: Bereits und gerade im Anfangsunterricht der Unter- und Mittelstufe sehen sich die Schüler mit ausschweifenden Vokabellisten im Lehrbuch konfrontiert, deren Fülle und Vielschichtigkeit die anfängliche Motivation meist schnell ausbremsen, wenn nicht entsprechende Lerntechniken abseits des sturen Auswendiglernens zum Einsatz kommen. In der Oberstufe nimmt das traditionelle Vokabellernen oft einen geringen Raum ein im Vergleich zur themenspezifischen Textarbeit. Wie aber funktioniert diese, wenn der Schüler in seiner SCHATZkiste nur einen geringen Fundus an Vokabular besitzt? Und wie kommt der WortSCHATZ eigentlich am besten in die Kiste, so dass er auch nach Jahren noch abrufbar ist?

**Thaler, Prof.Dr. Engelbert - Traunstein****Besserer Fremdsprachenunterricht mit einer Fachzeitschrift ?**

Fachzeitschriften gelten im Lehrerurteil mitunter als zu theorielastig, praxisfern, zeitaufwändig, teuer und nicht verfügbar. Der Herausgeber von PRAXIS Fremdsprachenunterricht veranschaulicht, wie man mithilfe einer Fachzeitschrift zeitgemäßen, abwechslungsreichen und fundierten Fremdsprachenunterricht machen kann.

**Thaler, Prof.Dr. Engelbert - Traunstein****Oberstufenarbeit und Abiturvorbereitung**

Der Herausgeber von „The New Summit“ versucht darzustellen, wie mit Hilfe dieses Oberstufen-Lehrwerks guter Englischunterricht gemacht und effektiv auf das Abitur vorbereitet werden kann. Dabei soll besonders auch auf Hörverstehen, Sprachmittlung und Sprechen eingegangen werden.

**Thurner-Weidner, Susanne****und von der Marwitz, Friederike – Röthenbach****Spielst du noch oder lernst du schon? „Bewegte Lernzirkelarbeit“**

Anknüpfend an die Veranstaltung der GMF Tagung in Würzburg befassen wir uns dieses Jahr mit „bewegter Lernzirkelarbeit“. Mit Hilfe eines Laufzettels kann jeder Teilnehmer unterschiedliche Methoden „antesten“ und in den Reiz des spielerischen Lernens eintauchen.

Die Veranstaltung möchte aufzeigen, wie man spielerisch Vokabel- und Grammatikstrukturen einschleifen kann. Herzlich willkommen sind Lehrkräfte aus allen Schularten, ebenso wie Lehrkräfte, die in der Erwachsenenbildung tätig sind.

**Thurner-Weidner, Susanne****und von der Marwitz, Friederike – Röthenbach****Wie bekomme ich meine Schüler zum Sprechen?**

Sprachkompetenzerwerb am Beispiel eines prüfungsrelevanten „Dialogues“ aus dem Bereich der Mittelschule. Mit Hilfe der „Weglassmethode“ können die Teilnehmer selbst erfahren, dass ein Dialog innerhalb einer Stunde eingeübt und angewendet werden kann. Teilnehmerkreis: Lehrkräfte im Bereich der Mittelschule aber auch Kollegen aus anderen Schularten sind herzlich willkommen. (Sek. I, Erwachsenenbildung)

**Träger, Dr. Hildegard - Landshut**

**Englisch in der beruflichen Oberstufe – Wohin führt der Weg?**

**Leitung: Dr. Hildegard Träger, Landshut**

Die derzeit gültigen Lehrpläne für die berufliche Oberstufe sind 12 Jahre alt und das daran anschließend entwickelte neue Abitur ist sechs (Fachabitur) bzw. fünf (Abitur) Jahre alt. Es ist daher Zeit, Bilanz zu ziehen und die Fragen zu stellen: Wo stehen wir? Wo wollen oder müssen wir hin? Was hat sich bewährt? Was ist optimierungsbedürftig? In der Forumsveranstaltung wollen wir versuchen, den EU an FOS und BOS von verschiedenen Seiten zu beleuchten und Bereiche wie z.B. das Prüfungswesen und die Niveaustufenfrage, die Unterrichtsmaterialien, die Lehreraus- und -weiterbildung oder die Rolle der Fachbereiche in der Schulentwicklung anzusprechen.

**Tranter, Geoff - Dortmund**

**Technisches Englisch – ein Fach für die Schule?**

Aufgrund der globalen Entwicklungen im Berufsleben wird es für ArbeitnehmerInnen und Arbeitssuchende immer wichtiger nicht nur Englisch zu können, sondern durch entsprechende Qualifikationen auch ein möglichst hohes Maß an kommunikativer Kompetenz nachzuweisen. Dies gilt nicht nur für allgemeinsprachliche Fertigkeiten sondern zunehmend für die Fachsprache – insbesondere Technisches Englisch. Aber gerade der Begriff „Technisches Englisch“ muss angesichts der unterschiedlichen Sprachanforderungen an den verschiedenen Arbeitsplätzen hinterfragt werden. Welche Fertigkeiten werden verlangt? Auf welchem Niveau müssen die Kompetenzen liegen? Solche Fragen sind nicht nur für den Unterricht von Bedeutung sondern auch für Tests. Welche Art von Test kann den Bedürfnissen von zum Beispiel Berufsschülern am besten gerecht werden? Anhand eines neuen Online-Tests für Technisches Englisch wird auf diese und ähnliche Fragen eingegangen.

**Wagner, Jürgen - Saarbrücken**

**Neues Lernen mit Medien**

Die Bildungslandschaft hat sich in den letzten Jahren durch die technologische Entwicklung beträchtlich verändert. Der Referent vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Änderungen und beleuchtet, welche Auswirkungen dies auf dem Gebiet der Didaktik nach sich zieht - unter besonderer Berücksichtigung des Mehrwertpotentials.

**Wagner, Jürgen - Saarbrücken**

### **Der Newsletter Fremdsprachen – ein MUST-HAVE für Fremdsprachenlehrkräfte**

Seit seinem Start im März 2006 verzeichnet der von Jürgen Wagner - Referent für E-Learning und Mediendidaktik am Saarbrücker Landesinstitut für Pädagogik und Medien - herausgegebene kostenlose Newsletter Fremdsprachen eine beeindruckende Entwicklung. Mittlerweile erreichen die in einem ca. 5-wöchigen Rhythmus erscheinenden Ausgaben einen Abonnentenkreis von 2670 (50. Ausgabe / Juni 2011). Er ist an Universitäten ebenso beliebt, wie an Studienseminaren, Landesinstituten oder in den Redaktionen aller Schulbuchverlage. Eine Fundgrube aktueller Information bezüglich des Einsatzes digitaler Medien im Fremdsprachenunterricht. Neben den Rubriken Englisch, Französisch und Spanisch gibt es einen "fächerübergreifenden" Bereich, sowie die Sektionen Online-Fortbildungsangebote, Moodle und E-Learning.

**Weigl, Andrea - München**

### **English goes to work – Wie können berufsvorbereitende Elemente in den Englischunterricht der Sekundarstufe I integriert werden?**

Kommunikative Kompetenz – das ist das Ziel unseres Englischunterrichts. Bereitet diese kommunikative Kompetenz auch im Hinblick auf das spätere berufliche Leben vor? Um in unserer globalisierten Welt beruflich erfolgreich zu sein, ist es wichtig, in Situationen wie z. B. Vorstellungsgesprächen, Meetings u. Ä. sicher aufzutreten. Ein essentieller Baustein, um dieses Selbstvertrauen zu erlangen, sind gute Englischkenntnisse. In der heutigen Zeit wird die Fähigkeit, in einer Fremdsprache kommunizieren zu können, von vielen Betrieben und Firmen sehr geschätzt oder sogar vorausgesetzt. In diesem Workshop werden konkrete Unterrichtsbeispiele gezeigt, die es ermöglichen berufsbezogene Themen in den modernen und anwendungsorientierten Englischunterricht zu integrieren.

**Zieglmeier, Susanne - Regensburg**

### **Europa verstehen und die Vielfalt der Kulturen kennenlernen dank eTwinning, dem Netzwerk für Schulen in Europa**

Das EU- Programm eTwinning vernetzt seit 2005 Schulen aus Europa über das Internet miteinander. Auf einer mehrsprachigen Internetplattform kommunizieren inzwischen über 90.000 Schulen aus 32 europäischen Ländern und nützen dafür die zahllosen Möglichkeiten des Web 2.0. So erstellen sie beispielsweise mehrsprachige Blogs oder Webseiten, diskutieren in Foren oder tauschen sich per Telefon- und Videokonferenz aus.

Während einer kurzen Präsentation sollen interessierte Kolleginnen und Kollegen das pädagogisch-fachliche Potential dieser Plattform kennen lernen. Ausgehend von konkreten Beispielen werden anschließend Möglichkeiten diskutiert, wie der moderne, kompetenzorientierte Fremdsprachenunterricht durch projektorientierte Sprachtandems bereichert werden kann.

**Zieglmeier, Susanne - Regensburg**

**Hörverstehen und Sprachmittlung: Königsdisziplinen des Anfangsunterrichts Italienisch**

Gerade im Anfangsunterricht stoßen wir Lehrkräfte immer wieder an unsere Grenzen, wenn es um Kompetenzorientierung geht: Was können wir bei unseren Schülern voraussetzen, wo finden wir authentisches Material, wie motivieren wir unsere Schüler zu selbstständigem Arbeiten? - Das sind nur ein paar der Fragen, die uns bewegen.

Im Rahmen dieses Vortrages sollen nach ei20

ner kurzen Einführung in das Thema konkrete Beispiele zum Hörverstehen und zur Sprachmittlung vorgestellt und mit den Teilnehmern diskutiert werden.

**Zieglmeier, Susanne - Regensburg**

**L'élégance du hérisson. Literatur und Literaturverfilmung im Französischunterricht der Oberstufe**

Kann man ein literarisches Werk in der Oberstufe über seine Verfilmung erschließen? Oder stellt das gemeinsame Ansehen des Filmes den krönenden Abschluss einer Literatursequenz dar? Welchen Stellenwert hat die Übersetzung des literarischen Werkes ins Deutsche?

Ausgehend von Muriel Barbery's 2006 erschienenem Roman „L'élégance du hérisson“ und seiner Verfilmung durch Mona Achache drei Jahre später sollen u.a. diese Fragen problematisiert und mit den Teilnehmern diskutiert werden.

**Handouts und Kontakt zu Referenten:**

Unsere Referentinnen und Referenten sind im Allgemeinen gerne bereit, Ihnen Vortragsmanuskripte und / oder Beispiele zu überlassen. Die entsprechenden Dokumente werden jedoch nicht als Handout bei der Veranstaltung ausgeteilt. Bitte schreiben Sie an die Referenten eine e-mail und Sie werden – sofern möglich – das gewünschte Material auf elektronischem Weg erhalten. Bei der jeweiligen Veranstaltung fragen Sie bitte nach der e-mail bzw. der Internetseite des Vortragenden.